



MATTHIAS RÜHL | ZEITZEICHEN D

Neue Bilder

23. Januar bis 13. März 2010

Vernissage: Samstag, den 23. Januar 2010 | 16 bis 20 Uhr

Einführung um 16.30 Uhr | Jo Eckhardt

Veränderte Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

MATTHIAS RÜHL schreibt mit neuen Arbeiten fort, was die Galerie ABAKUS kennzeichnet: engagierte und glaubwürdige Kunst, die den Dialog sucht. Stil und Material folgen der inneren Logik und dienen einer möglichst präzisen Aussage über die Gegenwart.

Was verspricht der Titel: „Zeitzeichen D“? Gemeint sind die Kennzeichen unserer Zeit – und das D identifiziert Deutschland. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht wie ein Schlüssel für das Verständnis des Ganzen der jüngste Zyklus „Blick ich auf Deutschland“ – an Heinrich Heines „Denk ich an Deutschland“ erinnernd.

Matthias Rühl fordert heraus und stellt Ansprüche – Mitdenken, Nachvollzug. Was den Sehsinn erfreut, soll Gedankengänge auslösen. Seine Denkbilder machen aufmerksam und nachdenklich.

Farbfelder aus Wachs verbinden sich mit fotografisch fixierter Realität. Die Bienenwabe dient als Metapher für gesellschaftliche Zusammenhänge. Wachs ist nicht nur künstlerisches Material, es symbolisiert den Kitt, der die Gesellschaft bindet.

Bei Matthias Rühl gewinnt die Farbfeldmalerei eine zusätzliche Dimension, weil das Material Wachs in mehreren Farbschichten aufgebaut ist. Im Rhythmus der geometrischen Gestalten entstehen Farbklänge. Bei genauem Hinsehen erscheinen höchst lebendige Gitterlinien, Schraffuren und Arbeitsspuren. Farbflächen fügen sich zu einem ebenso harmonischen wie kontrastreichen Zusammenhang.

Zur Person: Matthias Rühl, 1964 geboren in Deutschland. 1989 Abschluss Bühnenbildstudium an der Kunsthochschule "Mozarteum" in Salzburg mit der Magisterarbeit über "King Lear" von Aribert Reimann.

Seit 1990 Bühnenbilder für Theaterproduktionen in Berlin, Bremen und Hamburg. Ausstellungsbeteiligungen: Sevilla/Spanien „EXPO 92“ deutscher Pavillon der Weltausstellung, Karlsruhe „Die Zeichnung als zeitgenössisches Medium“, München/Deutsches Museum, Bielefeld/Städtisches Museum, Dresden/Deutsches Hygienemuseum, Zürich/Unterwerk des Stadtmuseums. Matthias Rühl lebt und arbeitet seit 1989 in Berlin.